

Energie-Sparbüchle



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Liebe Energiesparerin, lieber Energiesparer,

Die Preiseskapaden der letzten Jahre bei Heizöl, Gas, Benzin und Diesel haben uns allen einmal mehr ganz eindringlich vor Augen geführt, dass Energie ein rares und immer teurer werdendes Gut ist. Energiesparen und erneuerbare Energien haben sich bisher schon gelohnt und werden sich bei steigenden Preisen zukünftig noch mehr auszahlen.

Das Energie-Sparbüchle gibt Ihnen Tipps, wo die großen und kleinen Einsparpotenziale stecken und zeigt Ihnen vor allem auch auf, wie einfach und schnell Sie im Alltag Energie sparen und Kosten senken können. Und nicht zu vergessen, jeder eingesparte Euro ist praktizierter Umweltschutz und kommt unserem Klima zugute.

Die angegebenen Einspareffekte sind in Ihrer jeweiligen Größenordnung oder Bandbreite vielfach abhängig vom Nutzerverhalten und Gebäudestandard und beeinflussen sich zum Teil auch gegenseitig. Deswegen dürfen Sie die Einsparpotenziale nicht alle einfach addieren, auch wenn jede Maßnahme für sich ihren Beitrag leistet. Aber freuen können Sie sich trotzdem über jeden einzelnen Gewinn.

Ihr



Informationszentrum Energie
beim Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Informationszentrum Energie
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

Telefon 0711 123-2526

Telefax 0711 123-2377

Poststelle@wm.bwl.de

www.wm-baden-wuerttemberg.de

Redaktion:

Harald Höflich

Gestaltung, Produktion:

Satzteam

71735 Eberdingen-Hochdorf

Bildnachweis:

Fotolia – Seiten 5, 8, 10–17, 19–23

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg – Seiten 4, 6, 7, 18

Stand:

Dezember 2008

Das Energie-Sparbüchle kann bezogen werden beim
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg.

Bitte eintragen:



Baujahr

_____ / _____

Wohnfläche in m²

Name:

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wärmedämmung 4

Wärmeerzeugung 6

Clever Lüften und Heizen 8

Rund ums Kochen 12

Cooler Sachen 14

Sauber, sauber 16

Elektrifizierend 18

Mobil mit Gefühl 20

Kleinvieh macht auch Mist 22

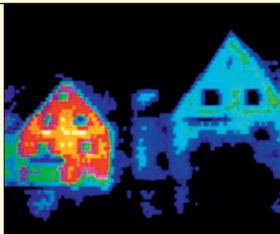
Hier erfahren Sie mehr 24

Wärmedämmung

Mein Energie-
sparguthaben

ALLES NUR FASSADE?

Bei weitem nicht, denn mit einer Fassadendämmung lassen sich Einsparungen von bis zu 25% der Heizkosten realisieren.



_____ €

NIE OBEN OHNE

Warme Luft steigt nach oben. Das sollte aber spätestens bei der obersten Geschossdecke oder beim Dach ein Ende finden. Hier richtig gedämmt, bringt Einsparungen von bis zu 15% der Heizkosten.

_____ €

KEINE KALTEN FÜSSE ...

... gilt auch im übertragenen Sinn für die Heizkosten. Denn wenn die Kellerdecke gut isoliert wird, können Sie bis zu 8% Ihrer Heizkosten einsparen.

_____ €

Summe Energieeinsparung

€

TIPPS UND HINWEISE

- Bei jeder Modernisierung auch an die Wärmedämmung denken.
- Lassen Sie Dämmmaßnahmen grundsätzlich von Fachfirmen ausführen, denn nur qualitativ hochwertige Baustoffe und Ausführung sichern den langfristigen Erfolg.
- Holen Sie mindestens drei Angebote ein. So erhalten Sie beste Informationen zum Preisgefüge und verschiedenen Ausführungsarten. Lassen Sie sich die Unterschiede in den Angeboten erläutern.
- Die hier und im Folgenden genannten Einsparpotenziale sind Durchschnittswerte. Sie gelten für die Realisierung einzelner Maßnahmen und sind, da sich diese gegenseitig beeinflussen können, nicht alle addierbar. Abhängig vom individuellen Verhalten und dem Gebäudestandard sind zudem Abweichungen nach oben und unten möglich. Die Angaben über die Einsparpotenziale erfolgen deshalb auch ohne Gewähr.
- Eine Energiediagnose gibt Ihnen wertvolle Entscheidungshilfen und wird bezuschusst.
- Informieren Sie sich über die staatlichen Förderprogramme zur Energieeinsparung. Diese machen geplante Maßnahmen noch attraktiver.



Wärmeerzeugung

Mein Energie-sparguthaben

RAUS MIT DER ALTEN ...

... eine neue Heizungsanlage kann zwischen 20 % und 35 % Ihrer Heizkosten einsparen. Mit einem Brennwertkessel sind weitere 5-8 % möglich.

_____ €



DIE RENAISSANCE VON HOLZ

Nicht nur im Kachelofen oder im Kamin erlebt Holz als nachwachsender Wärmerohstoff eine Renaissance. In jüngster Zeit boomen vor allem Pelletheizungen. Durch den günstigen Pelletpreis, der bezogen auf den Brennwert nur halb so hoch ist wie der Öl- oder Gaspreis, sind Einsparungen von bis zu 50 % der Heizkosten möglich.

Bei vollautomatischen Pelletheizungen gibt es auch keine Komforteinbußen. Außerdem heizen Sie mit einem einheimischen und regenerativen Brennstoff.

Mein Energie-sparguthaben

_____ €

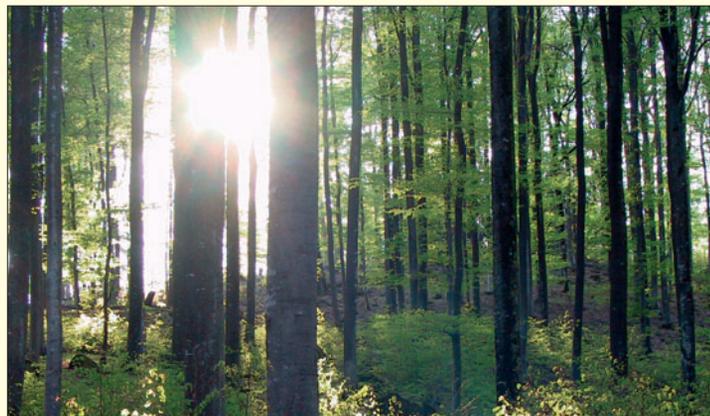
DIE SONNE SCHEINT ...

... und produziert kostenlos Wärme. Mit einer Solaranlage kann diese für die Warmwassererzeugung oder sogar zur Heizungsunterstützung genutzt werden. Damit können bis zu 65 % Kosten für die Warmwasserbereitung eingespart werden. Das entspricht ca. 5-10 % Ihrer Brennstoffkosten und macht pro Person im Jahr ca. 40 Euro aus.

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €



Clever Lüften und Heizen

Mein Energie-
sparguthaben



RICHTIG DICHT?

Über undichte und schlecht schließende Fenster oder Türen entweicht viel Wärme. Mit einer Kerze können Sie testen, ob Zugluft bei Ihnen ein Problem ist. Füllen Sie vorhandene Spalten mit Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen. Mittelfristig sollten Sie aber auch über den Einbau neuer Fenster nachdenken.

Pro m² Wohnfläche können durch Dichtungsmaßnahmen im Jahr ca. 0,60 Euro gespart werden.

_____ €

STOSS STATT KIPP

Lüften Sie die Räume im Winter 2- bis 3-mal täglich ca. 5 Minuten per Stoßlüftung und sorgen Sie für richtigen Durchzug, anstatt Fenster längere Zeit gekippt zu halten. Nicht vergessen, am besten die Heizkörperventile dabei zurückdrehen. So vermeiden Sie beim erforderlichen Luftaus-

tausch unnötig hohe Wärmeverluste und der Wohnraum kühlt trotzdem nicht völlig aus. Summa summarum geht es hier um etwa 5% mehr oder weniger Wärme, die Sie insgesamt pro Jahr erzeugen und bezahlen müssen.

Mein Energie-
sparguthaben

_____ €

ZU VIEL GRAD

Zu hohe Raumtemperaturen sind nicht nur ungesund und steigern die Gefahr von Erkältungen, sondern kosten auch unnötig Energie und Geld. Je besser die Wärmedämmung ist, umso weniger Kälte strahlen die Wände ab, so dass auch niedrigere Temperaturen als behaglich empfunden werden. Für Wohn- und Arbeitsräume sind 20 °C völlig ausreichend, für die Küche 18 °C, für die Toilette 16 °C und für das Schlafzimmer 17 °C. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart ca. 6% Heizkosten. Das sind pro Jahr rund 1 Euro pro m² Wohnfläche.

_____ €

RAUS MIT DER LUFT

Drehen Sie die Entlüftungsschrauben an den Heizkörpern zweimal im Jahr zum Entlüften auf. Das ist kinderleicht und spart bis zu 30 Euro jährlich.

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €

Clever Lüften und Heizen

Mein Energie-
sparguthaben

RUNDUM EINGEPACKT?

Sind in Ihrem Heizungskeller die Heizungs- und Warmwasserrohre noch ungedämmt? Dann verpufft viel Wärme im Keller. Isolieren lohnt sich nicht nur, sondern ist sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Sie sparen im Jahr ca. 70 Euro.

_____ €

ALLES GEREGLT?

Die Nachtabsenkung bei der Heizung ist schon lange Standard, aber es geht noch viel individueller. Ihre persönlichen Heizzeiten können Sie bequem über elektronische Thermostatventile programmieren.

Pro m² Wohnfläche bringt Ihnen das eine Einsparung von ca. 2 Euro jährlich.

_____ €



MACH MAL PAUSE!

Bei alten Heizanlagen sind die Umwälzpumpen fast immer versteckte Stromfresser. Entweder sind sie zu groß ausgelegt und laufen unnötig auf höchster Stufe oder sie sind unabhängig vom Heizbetrieb die ganze Nacht durch und sogar ganzjährig in Betrieb.

Moderne Pumpen der Effizienzklasse A verbrauchen oft weniger als ein Fünftel des Stromes. Pro Jahr spart das rund 60 Euro.

Mein Energie-
sparguthaben

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €



Rund ums Kochen

Mein Energie-
sparguthaben

DECKEL DRAUF

Jedem Topf den passenden Deckel und jeder Herdplatte den passenden Topf, dann brauchen Sie 2/3 weniger Energie.

Leicht verdientes Geld: Beim täglichen Kochen mit Topfdeckel sind bei einem Elektroherd schnell pro Jahr 200 kWh bzw. rund 40 Euro eingespart.



_____ €

BESSER DRAUF ALS DRIN

Benutzen Sie nicht den Backofen zum Brötchen-aufbacken. Ein Toaster mit Aufsatz braucht 70% weniger Energie als der Backofen. Das spart jedes Mal ca. 0,20 Euro pro Person und Frühstück.

_____ €

DER SPEZIALIST MACHT'S GÜNSTIGER

Nehmen Sie zum Wasserkochen (z. B. für Tee oder Kaffee) einen elektrischen Wasserkocher und nicht die Herdplatte.

Wenn Sie täglich 2l Wasser erhitzen, sparen Sie dadurch 14 Euro im Jahr.

Mein Energie-
sparguthaben

_____ €

Summe Energieeinsparung

€



Cooler Sachen

Mein Energie-
sparguthaben



DAS HAT RICHTIG KLASSE

Bei defekten Geräten ein Muss und bei älteren Geräten ein sinnvolles Kann: die Anschaffung energieeffizienter Geräte. Am besten mit der Kennung A++. Aber A++ ist nicht gleich A++. Vergleichen Sie deshalb auch immer die Verbrauchsangaben auf dem Energielabel, um Unterschiede zwischen gleich klassifizierten Geräten zu erkennen.

Beim Ersatz eines zehn Jahre alten baugleichen Kühlschranks der Effizienzklasse D durch A++ sparen Sie pro Jahr rund 70 Euro.

_____ €

EIN EINFACHER DREH

Im Kühlschrank muss kein Frost und in der Gefriertruhe keine arktische Kälte herrschen. 7° C im Kühlschrank sowie -18° C im Gefriergerät reichen völlig aus.

Das Einsparpotenzial kann pro Jahr bis zu 25 Euro betragen.

Mein Energie-
sparguthaben

_____ €



MANCHE MÖGEN ES KALT

Gefriertruhen und Gefrierschränke gehören am besten in unbeheizte Räume.

Damit sparen Sie pro Jahr rund 20 Euro.

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €

Sauber, sauber

Mein Energie-
sparguthaben

TEMPERATURLIMIT

Waschtemperaturen um 30° C reichen meist vollkommen aus. Kaltaktive Waschmittel reinigen sogar bei noch geringeren Temperaturen. Verzicht auf die Vorwäsche. Das spart rund ein Viertel der Energie und schont Ihre Kleidung. Wenn Sie den Trockner unbedingt benötigen, hilft es, vorher gut zu schleudern. Erheblich billiger und ganz klimafreundlich trocknet die Wäsche auf der Leine oder dem Wäscheständer.



Bei 160 Waschgängen pro Jahr mit 30 statt 60° C, Verzicht auf Vorwäsche und Trockner werden Sie mit rund 140 Euro belohnt.

_____ €

RICHTIG VOLL?

Beladen Sie Ihre Waschmaschine und Geschirrspülmaschine immer mit so viel Wäsche/Geschirr wie möglich, sonst verschenken Sie bis zu 4 Euro pro Wasch- oder Spülgang.



Mein Energie-
sparguthaben

_____ €

HEISSE KISTE

Schließen Sie die Spülmaschine ans Warmwasser an, vor allem, wenn Sie dieses mit Solarenergie erzeugen. Dann strahlt Ihr Geschirr und Ihr Energiekonto gleich mit, denn Sie sparen damit etwa 10–15 Euro pro Jahr.

_____ €

WENIGER IST MEHR

Bei normalen Duschköpfen rauschen jede Minute zwischen 15 und 18 Liter warmes Wasser in den Abfluss. Besser ist ein guter Wasserspar-Duschkopf. So kommen Sie ohne Komfortverlust mit der Hälfte Wasser aus. Die Ersparnis bei täglich zehn Minuten duschen sind im Jahr rund 100 Euro.

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €

Elektrisierend

Mein Energie-
sparguthaben

WATT DENN?

Mit Energiesparlampen können Sie viel Geld sparen. Besonders dort, wo länger als eine halbe Stunde am Tag Licht brennt, sind Energiesparlampen eine gute Wahl. Sie sparen mit fünf 15-Watt-Energiesparlampen statt 60-Watt-Glühbirnen bei einer Brenndauer von 3 Stunden täglich pro Jahr leicht ca. 50 Euro.



STAND-BY – BYE

Viele elektronische Geräte lassen sich oft nicht mehr richtig ausschalten, sondern laufen im Stand-by-Betrieb weiter und verbrauchen so – völlig unnützlich – nicht wenig Strom. Das ist erkennbar, wenn z. B. an Ihrem Fernseher, dem DVD-Player oder der Spielkonsole permanent ein Licht brennt oder Netzteile von Geräten warm

_____ €

sind oder brummen. Mit einer Steckdosenleiste mit Schalter oder einer funkgesteuerten Steckdose schalten Sie alle „heimlichen Verbraucher“ komplett aus.

Die Ersparnis in einem durchschnittlich ausgestatteten Haushalt durch fast vollständigen Verzicht auf Stand-by beträgt im Jahr rund 90 Euro.

Mein Energie-
sparguthaben

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €



Mobil mit Gefühl

Mein Energie-
sparguthaben

SCHNELLER RAUF?

Häufiges Bremsen und Schalten kostet beim Autofahren unnötig Energie. Vorausschauend und niedertourig fahren Sie besser. Es schont Umwelt und Nerven. Moderne Motoren laufen zwischen 1.500 und 2.500 Umdrehungen pro Minute am umweltfreundlichsten.

Fürs Schalten gilt daher: Ab 30 km/h dritter, ab 40 km/h vierter und ab 50 km/h fünfter Gang. Wenn Sie dazu noch Ihr Fahrzeug häufiger mal rollen lassen, können Sie leicht ein Fünftel des Kraftstoffs sparen.

Die Ersparnis bei einem Benzinverbrauch von acht Litern pro 100 km und einer Strecke von 10.000 km jährlich macht locker ca. 230 Euro aus.

_____ €



KEIN UNNÖTIGER WIDERSTAND BITTE

Auch unbeladene Dachgepäckträger erhöhen den Luftwiderstand beim Fahren und damit den Treibstoffverbrauch. Sie sollten sie deshalb abmontieren, wenn sie nicht gebraucht werden. Bei einer Jahresfahrleistung von 10.000 km spart das ca. 70 Liter Treibstoff oder ca. 85 Euro. Bei einem Dachkoffer verdoppelt sich die Ersparnis sogar auf 170 Euro.

_____ €

KALORIEN- STATT SPRITVERBRAUCH

Verzichten Sie darauf, Kurzstrecken mit dem Auto zu fahren. Das schadet nicht nur dem Klima und der Gesundheit, sondern auch dem Motor. Solange er kalt ist, sind Kraftstoffverbrauch, Schadstoffausstoß und Verschleiß sehr viel höher. Jeder Kilometer, den Sie zu Fuß oder per Fahrrad zurücklegen, spart Ihnen ca. 35 Cent an Treibstoffkosten.

_____ €

RICHTIG DRUCK MACHEN

Fahren Sie Ihr Auto grundsätzlich mit dem für die volle Beladung empfohlenen Reifendruck. Der geringere Rollwiderstand hilft ca. 1 % Treibstoff zu sparen.

_____ €

Summe Energieeinsparung

_____ €

Kleinvieh macht auch Mist ...



Hier haben wir noch eine ganze Reihe an weiteren, ganz einfachen aber dennoch wirkungsvollen Tipps zum Energiesparen.

ZUMACHEN JA, ZUSTELLEN NEIN

Schließen Sie in der Heizperiode die Türen, lassen Sie nachts die Rollläden oder Rollos herunter, ziehen Sie die Vorhänge zu. Stellen Sie aber Heizkörper nicht mit Möbeln zu oder decken Sie diese nicht mit Verkleidungen ab.

HAHN ZU

Putzen Sie die Zähne nicht bei laufendem Wasser und schon zweimal nicht bei laufendem Warmwasser. Das gilt auch für das Einseifen unter der Dusche, die Nassrasur und das Abspülen von Geschirr.

RECHTZEITIG ABSCHALTEN

Nutzen Sie die Restwärme von Elektroherd und -backofen und schalten Sie 5 bis 10 Minuten vor Ende der Gar- und Backzeit ab.

BESSER AUS STATT DAUERBRENNER

Immer noch ist die falsche Meinung weit verbreitet, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren dauerhaft brennen zu lassen, weil der Einschaltvorgang zu viel Strom kosten würde. Tatsächlich aber sparen Sie Strom, wenn Sie das Licht abschalten wenn Sie es länger als zehn Minuten nicht mehr benötigen, ohne dass dies zu Lasten der Lebensdauer der Leuchtkörper geht.

TROPFT DA WAS?

Tropfende Wasserhähne sollten Sie umgehend reparieren, sonst geht eine erhebliche Menge Wasser und beim Warmwasser auch Energie verloren.



Gutes Gelingen beim Realisieren und viel Spaß beim Aufbau eines stolzen Energiesparguthabens. 🐾

Hier erfahren Sie mehr

Viele Energiesparmaßnahmen werden gefördert. Informationen zur Förderung sowie vertiefende Informationen zum Thema Energiesparen erhalten Sie beim Informationszentrum Energie des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg telefonisch unter 0711 123-2526 oder im Internet auf unserer Website www.wm.baden-wuerttemberg.de

Weitere interessante Anregungen und Tipps gibt es auch bei:

www.klima-sucht-schutz.de www.dena.de
www.thema-energie.de www.zukunft-haus.info
www.kea-bw.de www.zukunftaltbau.de

Für eine ganz individuelle **Energie- und Einsparanalyse an Ihrem** Gebäude ziehen Sie am besten einen Energieberater heran. Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung
www.gih-bw.de
www.thema-energie.de/service/weiterverweisdatenbank.html

QUELLENVERWEIS

Wir bedanken uns bei der co2online gGmbH, Berlin und dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V., Hamburg für die vielen zur Verfügung gestellten Energiespartipps.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen
